

Jahre 1868 an Jüder 24 Prozent, im nächsten Jahre aber nur 17 Prozent. Bei der mittleren Gabe von 3 Kilogramm Beeren, welche bei den Kuren gewöhnlich jeden Tag genossen werden, führt man also dem Körper die kolossale Menge von über 3000 Gramm Wasser, 41 bis 132 Gramm Jüder, 14 bis 40 Gramm Säuren, 15 bis 60 Gramm Eiweiß zu. Es ist klar, daß der regelmäßige Genuß solcher Mengen dieser wichtigen Nährstoffe und Flüssigkeiten auf Blut, Säfte und überhaupt alle Organe des Körpers von großem Einfluß sein muß.

Der Gebrauch der Trauben in mäßiger Menge wirkt kühlend, durstlösend, regt die Thätigkeit der Nieren an, erhöht den Appetit und steigert die Darmthätigkeit. Setzt man zu gleicher Zeit die übrige Nahrung herab, so wird die Ernährung des ganzen Körpers vermindert; dagegen nimmt bei Verbindung von kräftiger Kost (Fleisch und Fett) mit der Traubenkur das Körpergewicht wesentlich zu. Soll daher die Traubenkur den Ernährungszustand des Organismus fördern, so ist es notwendig, daß mit dem nur mäßigen Genuß von Trauben (durchschnittlich 2 Kilogramm täglich) eine reichliche Fleischnahrung verbunden wird, ferner, daß die Verdauungsorgane sich in gutem Zustande befinden, um den sie durch die Traubenkur gestellten höheren Anforderungen zu entsprechen; endlich muß man nur solche Trauben genießen, welche sich durch sehr hohen Zuckergehalt auszeichnen, nicht aber säuerliche. Unter diesen Verhältnissen ist eine Kur mit Trauben in geringer Menge besonders wirksam bei Strophulosen, Blutartern, mageren schlecht genährten Personen, nach Fiebern, bei Bleichsucht und bei Frauenkrankheiten, die auf Blutmuth beruhen. Die übrige Nahrung wird dann vorzugsweise bestehen aus Fleisch, Butterbrot und guten, nahrhaften Speisen.

Dagegen ist der sehr reichliche Genuß von durchschnittlich 4 Kilogr. täglich, und zwar von solchen Sorten, welche säuerlich sind, dann zu empfehlen, wenn man eine lösende, leicht die Darmthätigkeit fördernde Wirkung erzielen will, also bei Blutandrang im Unterleib (stippige und ruhende Lebensweise), bei Hämorrhoiden, Stuhlverstopfung, Hypochondrie, ebenso bei chronischen Natarthen der Athmungsorgane. Die Diät muß dabei bestehen in magerer Kost, wenig Fleisch, Enthaltung von Fett und Butter. Derartige Traubenkuren sind besonders erfolgreich nach vorhergegangenen Kuren mit abführenden Mineralwässern (Marienbad, Rissingen, Homburg).

In der Regel beginnt man jede Traubenkur mit 1/2 bis 1 Kilogramm täglich und steigt erst allmählich in entsprechender Weise. Der Traubengenuß soll auf drei verschiedene Tageszeiten vertheilt werden. Die erste Portion, und zwar die Hälfte der ganzen Tagesmenge, wird morgens nüchtern genossen; nur Kranke, welche dies nicht vertragen, können vorher ein gewöhnliches Frühstück nehmen und eine Stunde darnach die erste Portion Trauben verzehren. Es kann auch nötig werden, im Anfange der Kur zu dieser Zeit gar keine Trauben zu genießen, oder mit den Trauben wenigstens etwas Brotrinde zu essen. Werden die Trauben nüchtern verzehrt, dann wird eine Stunde nachher das Frühstück eingenommen, welches leicht verdaulich sein muß und in Brot, Tee, Kaffee, dünner Schokolade oder einer leichten Suppe bestehen kann. Die zweite Portion Trauben, und zwar ein Viertel der Tagesmenge, wird Vormittags, eine Stunde vor dem Mittagessen, verzehrt; die dritte Portion, das letzte Viertel der Traubenmenge, in den Nachmittagsstunden, und zwar wenigstens eine Stunde vor dem Abendessen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 10. September 1901.

Berlin. Die „Berl. Polit. Nachr.“ melden: Die Beratungen mit Sachverständigen der verschiedenen Berufszweige über die einzelnen Theile des Postreformgesetzes beginnen voraussichtlich am 20. September im preussischen Handelsministerium. Demselben Blatt zufolge wird man trotz möglicher Einschränkung des Ausgabebedarfs im Reich bei der Weltausstellung für Preußen mit einem durch die Ueberweisungen nicht gedeckten Bedarf an Material umlagen von 50 bis 60 Millionen zu rechnen haben.

Kiel. Der türkische Hälfstkreuzer „Zemir“, der fünf Monate in diesem Hafen gelegen hat, trat heute die Reise nach Konstantinopel an.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Btg.“ meldet aus Helsingfors: Die Senatoren Ramsay, Homen, Heikel und Rummelin wurden auf Befehl des Kaisers wegen Widerspenstigkeit gegen seinen Willen ihres Amtes entsetzt. Die Senatoren hatten gegen die Veröffentlichung des kaiserlichen Manifestes über das neue Wehrpflichtgesetz gestimmt.

Wien. Am 28. September wird das 2. Bataillon des 2. deutsch-österreichischen Infanterie Regiments von Triest über Wien in die Heimat beordert werden. Laut Befehl des Kommandos findet in Valboch und Elly ein militärischer Empfang statt.

Paris. Gestern Nachmittag gingen hier furchtbare Gewitter nieder. Der Blitz schlug in mehrere Häuser, wodurch großer Schaden angerichtet wurde.

Paris. Der zwischen West und Dänemark verkehrende Rüstendampfer „Leon“ ist untergegangen. Zwei Matrosen und zwei Reisende sind ertrunken.

Bordeaux. Das Segelschiff „Lokatabo“ strandete gestern unweit des Hafens mit der gesamten aus Soda bestehenden Ladung. Das Schiff erhielt ein großes Loch, die ganze Ladung, die einen Werth von 900 000 Francs hat, ist völlig verloren. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Compiègne. Für die Dauer des Aufenthalts des Jaren wird Compiègne eine Garnison von 8000 Mann erhalten.

Lissabon. Ein von Faro nach Estremoz gehender Eisenbahnzug entgleiste auf der Brücke zwischen Casabrava und Alcabovas. Sämmtliche Wagen wurden zertrümmert. Es ist festgestellt worden, daß 3 Reisende getödtet und zahlreiche Reisende und andere Personen verwundet wurden. Die Getödteten sind so verstümmelt, daß eine Identifizierung unmöglich ist.

New York. Ein durch die Censur verhaftetes Telegramm aus Colon vom 6. besagt: Die Finanznot Columbiens ist auf das Aeußerste gekommen. Ein Peso Papiergeld gilt nicht einmal drei Cent in Gold. Dreihundert der Bevölkerung begrüßen die Revolution, die zum großen Theile durch die Steuerpolitik der Regierung und die blutigen Bestrebungen, Geld von den Einzelheimlichen aufzubringen, hervorgerufen ist. Die Regierung schuldet den auf dem Jahrmarsch stehenden 1500 Mann 45 000 Doll. Gold.

Zum Krieg in Südafrika.

London. Das „Reutersche Bureau“ meldet vom 8. d. M. aus Windburg: Die Kolonnen der Generale Barker und Elliot sind hierher zurückgekehrt, nachdem sie einen Theil (!) der Kolonne gefolgt haben. Barkers Kolonne tödtete 9 Buren, verwundete 7, machte 7 Gefangene und erbeutete 32 Wagen, 7000 Patronen, 1500 Stück Vieh sowie eine große Menge Getreide und Mehl und brachte mehr als 100 Füllhörner ein. Die Buren hatten zum Verstellen des Aders Zeit. Ueberall sah man grüne Weizenfelder. Elliot erbeutete alle Wagenzüge der Buren, die zu Zwecken der Verproviantirung nach Belschem unterwegs waren. Seine Kolonne tödtete 2 Buren, nahm 9 gefangen, erbeutete 300 Wagen und Karren, 8000 Stück Vieh, 1400 Pferde, Tausende von Schafen und brachte 800 Burenfrauen und Kinder ein. (!) Kimberley erbeutete Haasbroed aus 40 Wagen bestehenden Komvo. Dewet, Steijn, Haasbroed, Froneman und andere Kommandanten hielten am 28. August in Wonderkop eine Versammlung ab. Beim Herannahen der britischen Kolonnen flohen sie nach Reij, von wo sie jedoch am 5. September von Kimberley wieder vertrieben wurden.

London. Aus Kapstadt wird berichtet: Die Kolonne Campbell hat ein Burenlager in der Nähe von Surisburg überrast. In einem Gefecht wurden den Buren viele Wagen, 50 Pferde, eine Anzahl Patronen und viel Getreide abgenommen. General Cottin hat bei Wislop ebenfalls ein Burenlager überrast. Die Buren ergriffen die Flucht. Man fand im Lager eine Proklamation des Vizepräsidenten Schalk Burger vom 20. Juni, welche damit schließt, die Buren würden nur unter der Bedingung den Frieden annehmen, wenn ihnen völlige Selbstständigkeit gewährt würde.

Die Ereignisse in China.

Peking. Reutermeldung. Yuanschalls Truppen sind gestern hier eingetroffen und haben den Polizeidienst übernommen. Viele Arbeiter sind angenommen worden, um die Paläste und Straßen in Stand zu setzen.

Zum Attentat auf Mac Kinley.

Buffalo. Der gestern Nachmittag 3 Uhr über das Befinden Mac Kinleys ausgegebene ärztliche Bericht sagt: Das Befinden des Präsidenten bessert sich ständig; er ist schmerzlos. Ungünstige Symptome zeigten sich nicht. Darm und Nieren funktionierten normal. Puls 118, Temperatur 101, Athmung 26.

Buffalo. Die Polizei ist nunmehr zu dem Schluß gelangt, daß der kürzlich in Amerika eingetroffene Deutsche Wons Stuz, der Sonnabend als Mitschuldiger Czojgosz verhaftet worden ist, unschuldig sei. Stuz wird aber wegen heimlichen Waffentragens bestraft werden.

Buffalo. Czojgosz ist zu seiner eigenen Sicherheit in ein unterirdisches Gefängnis abgeführt worden.

Buffalo. Frau Mac Kinley sah gestern Nachmittag ihren Gatten kurze Zeit. Der Präsident wechselte gestern ohne Schwierigkeit und ohne Schmerzempfindung aus eigener Kraft seine Lage im Bett. Der Arzt Mac Burney äußerte Nachmittag, Niemand könne sagen, Mac Kinley sei jetzt außer Gefahr. Eine Woche oder etwas länger besteht noch die Möglichkeit von Komplikationen. Wenn danach Alles gut gehe, könne man sagen, der Präsident werde sicher wieder genesen. Wahrscheinlich vergehen drei Wochen, bevor man den Kranken gefahrlos transportieren könne. Die Besserung seines Befindens scheint rasch fortzuschreiten. Dr. Mann, ein anderer Arzt, bemerkt gleichfalls, der Präsident sei noch nicht außer Gefahr. — Das Bulletin von gestern Abend 9 1/2 Uhr besagt: Das Befinden ist andauernd günstig. Puls 112, Temperatur 101, Athmung 27.

New York. Die Ärzte sind von dem Zustande des Präsidenten sehr befriedigt. Dr. Burney erklärte, es seien keine neuen Anzeichen vorhanden. Dr. Rize ist der Ansicht, daß Mac Kinley binnen 2 Wochen nach Washington überführt werden kann. Die kritische Periode soll fast vorüber sein. Der Bundesgesundheitspolizei ist es trotz eifriger Suche und vieler Verhaftungen nicht möglich, eine Verbindung von Czojgosz mit anderen Personen aufzufinden. Der Attentäter wurde gestern wieder verhaftet. Die Ärzte erklärten nach der Konferenz, die Genesung sei fast sicher. Die Chicagoer Polizei stellte Emma Goldman unter Bewachung.

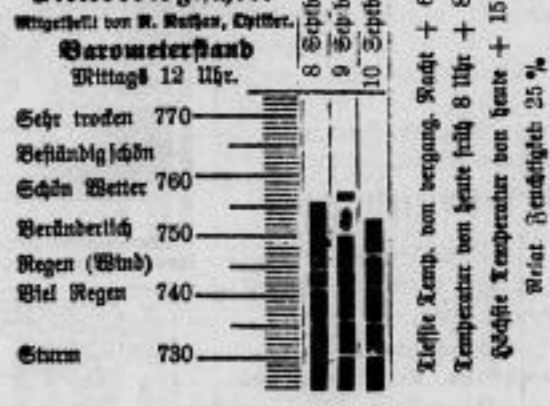
Berlin. Der Bundesrat wies die Schweizer Polizeibehörden an, sämmtliche in der Schweiz wohnende Anarchisten zu überwachen oder falls diese abreißen oder verschwinden, dies sofort dem Bundesrat telegraphisch mitzutheilen.

Chicago. Neun Anarchisten wurden vor den Richter gebracht, das Verhör wurde jedoch bis zum 19. September verschoben, um eine gründliche Untersuchung der Anklage wegen Verschöndrung zwecks Ermordung Mac Kinleys zu ermöglichen. Drei der Verhafteten sind Frauen; diese wurden gegen eine Kaution von 3000 Doll aus der Haft entlassen. Die anderen sechs wurden in Haft behalten.

Vermischtes.

Ein neuer Helm wird gegenwärtig bei der Berliner Schutzmannschaft versuchsweise getragen. Der Körper des Helms besteht nicht aus Leder, sondern aus Tuch, dem eine dünne Lage aus Kork untergelegt ist. Zweck der Neuerung ist, den Helm leichter zu gestalten, ein Bestreben, das auch den Tropenhelm geschaffen hat. Die Farbe des Tuches ist dunkelblau, noch etwas dunkler als das Tuch der Uniform der Schutzmannschaft. Der neue Helm erfreut sich merkwürdiger Weise nicht des Beifalls seiner Träger. Es wird zwar anerkannt, daß er leichter als der Lederhelm ist, er scheint aber nicht dem militärischen Geschmack der Polizeitruppe zu entsprechen.

Meteorologisches.



Al. gelber Hund zugekauft
Pausig Nr. 13 P.

Doppelstühle gefunden.
Abzuholen Rastantenstr. 7. I. r.

Schlafstelle frei Schulstr. 17.

2 Schlafst. fr. Nr. 11. Str. 7. I. r.

Fremdliches Logis.
3. Etage, best. aus 3 Zimmern, Küche
und Corridor, vom 1. Nov. ab anderweitig
zu vermieten in Röh. Schloßstr. 17 part.

Möbl. Zimmer
sollt zu vermieten; auch freundl.
Schlafstelle frei

Kauf. Wilh. Pl. 5, 2 Tr. links.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche
nebst Zubehör an päpstliche Deute zu
vermieten und 1. Oktober bezugsbar
zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Schöne halbe 3. Etage
zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen
Wobbeplatz 21.

Einem Schuhmachergehilfen
sucht W. Hollenstädt, Kengstraße 105 c.

Schöne Wohnungen
sind zu vermieten und sofort oder 1.
Okt. zu beziehen. Alles Nähere in
Neuweide 67.

Es werden ein Paar ruhige, ordnungsliebende, kinderlose Leute in eine
Wohnung mit Zubehör und Garten-
genuss unter günstigen Bedingungen ge-
sucht. Ein Kind nicht ausgeschlossen.
Wo? zu erfragen bei dem Hausbesitzer
Heinr. Carl Penschel in Albrecht

Schöner
Geschäftsladen

mit Wohnung und Zubehör in der
Garnisonstadt Oshag, zu jedem Ge-
werbe passend, ist den 1. Okt. oder
auch später zu vermieten
Beste Geschäftsstelle. Auskunft erth.
S. Weig in Oshag.

Ältere ordentl. Frau
wird als Wirtschafterin von einem
älteren Herrn baldmöglichst gesucht. Adr.
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

36 000 Mark

Ründerleiher zu 4% auf 1. Hypothek
vom 1. Jan 1902 ab im ganzen oder
zeitlich auszuleihen. Adr. abzug. beim
Büchhändler Richter in Weiba.

Anständiges, eheliches
Mädchen,

14-16 Jahre, wird bis 1. Oktober
zu mieten gesucht. Wo? sagt die
Exped. d. Bl.

Oberschweizer

sofort oder später gesucht; beghl. Behr-
burschen zum Erlernen der Schweizer
Reise bis hier 6 W., gute Kost und
hohen Lohn zugesichert.
Germann Kohl, Pruscha,
Bred Velen (Coblenzstr.)

Wer Stelle sucht, verlange unter
Allgemeine Balmgen-Liste.
W. Giesch Verlag, Mannheim.

Ein größeres Mädchen,
Nachmittags schulfrei, od. Dienermädchen
als Aufwartung gesucht

Gaußstr. 59, im Geschäft.

Sohn achtbarer Eltern kann Offener
1902 in Kaufm. Comptoir als Behr-
ling eintreten. Gute Ausbildung ge-
sichert. Selbstgesch. Offerten unter
K. M. 44 an die Exped. d. Bl.

Hochfleischverkauf.

Wer übernimmt in Mündigkeit den
Verkauf von Hochfleisch u. Wurstwaren
(hoher Rabatt. Preise ung. franco). Re-
flekt. wollen ihre w. Adr. mit Hoch-
fleischverkauf i. d. Exped. d. Bl. niederz.

Hausverkauf.

Das Hausgrundstück Nr. 5 in
Gangenberg mit schön. großen Gäs-
garten ist sofort unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

Mittelstarkes Pferd

zu verkaufen. Wo? sagt d. Exped. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück.

Ein schön eingerichtete Bäckerei-
grundstück in sehr belebtem Orte auf
dem Lande, fast neu, ertheilungsbaher
ehr billig zu verkaufen. Alles Näh. bei
E. Riebling, Riesa, Altmart 7.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag, den 13. Septbr. stelle ich
wieder einen hübschen Transport besser
Rühe und Kalben,
hochtragend und mit Küllern bei
mir zu solchen Preisen zum Verkauf.
Größe-Riesa.

Paul Richter.

Ein schön eingerichtete Bäckerei-
grundstück in sehr belebtem Orte auf
dem Lande, fast neu, ertheilungsbaher
ehr billig zu verkaufen. Alles Näh. bei
E. Riebling, Riesa, Altmart 7.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag, den 13. Septbr. stelle ich
wieder einen hübschen Transport besser
Rühe und Kalben,
hochtragend und mit Küllern bei
mir zu solchen Preisen zum Verkauf.
Größe-Riesa.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.

Paul Richter.